

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 101 (2023)

Heft: 2

Artikel: Ein positiver und fröhlicher Tag in Cossy : 105.
Delegiertenversammlung am Sonntag, 26. März 2023

Autor: Meier, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein positiver und fröhlicher Tag in Cossonay

105. Delegiertenversammlung am Sonntag, 26. März 2023

PETER MEIER

Die 68 Delegierten aus 49 Vereinen und die rund 50 Gäste staunten wohl wie ich, als sie kurz vor 10 Uhr den grossen Sall des «Théâtre Pré-aux-Moines» in Cossonay betraten: aufsteigende, bequeme Bestuhlung, eine riesige Kinoleinwand und modernstes technisches Equipment.

Als Verbandspräsident Raphael Rickmann die Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz herzlich willkommen hiess, stimmten also die äussern Voraussetzungen perfekt. Dies dank der ausgezeichneten Organisation und Vorarbeit durch das «Groupement mycologique du Pied du Jura» mit Präsident Jean-Marc Hügli. Raphael Rickmann leitete seine erste DV speditiv und kompetent, wie immer unterstützt von Jean-Jacques Roth als französischsprachigem Simultanübersetzer. Im Folgenden eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

Jahresrechnung und Budget

Die Rechnung 2022 des VSVP schliesst mit einem Verlust von rund 5200 Franken ab, diejenige des Fachbuchhandels weist einen Verlust von rund 4900 Franken aus. Nach dem Verlesen des Berichts der Geschäftsprüfungskommission durch Peter

Bachofner genehmigte die Versammlung die Rechnung einstimmig und dankte der Leiterin Finanzen, Bea Küng, mit einem grossen Applaus für ihre Arbeit.

Auch das Budget 2023 sieht für den Verband und den Buchhandel einen Verlust von rund 12000 Franken bzw. 3000 Franken vor. Auf die Anregung aus der Versammlung, eine Erhöhung des Verbandsbeitrages ins Auge zu fassen, erklärte Raphael Rickmann, eine Erhöhung käme bei den meisten Vereinen im Moment wohl nicht gut an. Er versuche in nächster Zeit, mittels Sponsoring zusätzliche Mittel zu finden. Darauf wurde auch das Budget einstimmig genehmigt.

Dazu eine Information: Dem VSVP gehören noch 78 Vereine an, drei weniger als vor einem Jahr. Biberist und Melchnau haben sich aufgelöst, Lengnau ist leider ausgetreten.

Rücktritte und Wahlen

Auf diese DV haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt: Urs Kellerhals, Präsident der WK; Köbi Humbel, Bibliothekar; Daniel Schlegel, Leiter Fachbuchhandel; Nadia Pellegrini, Registerführerin; Peter Bachofner, Mitglied der GPK

und Peter Meier, Pressearbeit.

Der Präsident konnte mit Genugtuung und Freude ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger vorstellen, ist es doch nicht ganz einfach, in der heutigen Zeit Leute für diese Aufgaben zu finden:

- Erich Herzig, Pilzverein Bern, neuer WK-Präsident;
- Paul Gerber, PV Thun und Zürich, Bibliothekar;
- Mauro Saputelli, Mykologische Gesellschaft Luzern, Leiter Informatik;
- Carlo Guglielmi, PV Winterthur, Leiter Fachbuchhandel;
- Catherine Duttweiler, PV Safnern-Büttenberg, Pressearbeit. Sie möchte aus beruflichen Gründen nicht Vorstandsmitglied werden, sondern auf Mandatsbasis arbeiten.

Alle Vorgeschlagenen wurden einstimmig und mit Applaus gewählt.

Wiedergewählt wurden die drei Mitglieder der GPK: Herwig Brunner, PV Olten; Monika Ackermann, PV Bern und Rolf Schultheiss, PV Thurgau. Der vierte Sitz ist vakant. Als Vizepräsident des Verbandes wurde Francesco Panzini, Società Micologica Carlo Benzoni, Chiasso, wiedergewählt.

Volle Ränge an der DV in Cossonay. | Un public bien nombreux lors de l'AD à Cossonay.



Photos - JEAN-MARC HÜGLI

Ehrungen

Diese sind – und das ist richtig – ein wichtiger Teil jeder DV.

Für das organisierende «Groupement micologique du Pied du Jura» konnte Jean-Marc Hügli den herzlichen Dank und einen riesigen Applaus aller Anwesenden entgegennehmen. Dazu überreichte ihm Raphael Rickmann den eindrücklichen Verbands-Kristall.

Ein Vereinsjubiläum feiern die Vereine Langenthal und Umgebung (75 Jahre) und Glarnerland (50 Jahre); sie erhielten das traditionelle Jubiläumsgeschenk.

Mit dem Verdienstabzeichen wurden ausgezeichnet: Josef Schwander, Mykologische Gesellschaft Luzern (20 Jahre im Vorstand als Aktuar); Stephan Töngi, PV Birsfelden und Umgebung (22 Jahre im Vorstand in verschiedenen Funktionen); Daniel Schlegel, PV Glarnerland (22 Jahre im Vorstand in verschiedenen Funktionen).

Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder wurden mit einer persönlichen Laudatio verabschiedet, in der ihre Verdienste und ihr Engagement herzlich verdankt wurden.

Urs Kellerhals und Köbi Humbel wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, Daniel Schlegel wurde mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Alle erhielten zudem einen originellen Geschenkkorb mit feinen Produkten aus Cossonay und Umgebung –

und natürlich einen grossen Applaus der Versammlung.

Auf nach Brig-Naters!

Die nächste DV findet am 24. März 2024 in Brig-Naters statt. Geni Christen, Präsident des PV Oberwallis,munterte alle auf, doch schon ein paar Tage vorher ins Wallis zu kommen: «Es gibt bei uns so viel zu sehen und zu erleben!»

Nach dieser freundlichen Einladung schloss Raphael Rickmann um 12 Uhr die in einer sehr guten Atmosphäre verlaufene Versammlung. Beim anschliessenden Apéro im Theaterfoyer freute man sich auf die Begegnung mit bekannten und neuen Gesichtern; man stiess miteinander an und wechselte ein paar fröhliche Worte. Diese Kontakte, auch über die Sprachgrenze hinweg, tragen nach meiner Ansicht nicht wenig dazu bei, dass im Verband ein so gutes Einvernehmen herrscht.

Darauf wurde im grossen Restaurantsaal des «Théâtre» zu Tisch gebeten, und natürlich wurde eine köstliche Waadtländer Spezialität serviert und genossen: «Papet vaudois».

Mein persönliches Fazit: Es war ein interessanter, positiver und fröhlicher Tag in Cossonay, an dem für den VSVP wichtige Weichen gestellt wurden.

Urs Kellerhals, der zurücktretende WK-Präsident.
Le président de la commission scientifique partant, Urs Kellerhals.



Verabschiedung von Daniel Schlegel, unserem Buchhändler.
Les remerciements pour notre libraire partant Daniel Schlegel.



Ein belebendes raues Klima!

Gemeinderat Bernard Ebener begrüsste die Delegierten und Gäste zu Beginn der Versammlung mit herzlichen Worten. Er stellte seine Gemeinde kurz vor:

Cossonay zählt rund 4400 Einwohner; der dynamische Ort verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur wie ein grosses Schul- und Sportzentrum, Schwimmbad, Theater, Kino, Gemeindebibliothek und Musikschule. Das Städtchen liegt auf 570 m Höhe und die Bise kann im Winter über mehrere Tage recht schneidend sein. Aber das rauhe Klima sei auch belebend und den Einwohnern fehle es gerade darum nicht an Energie und Kraft. Das zeigen auch die rund 35 Vereine, die für eine lebendige Gemeinde mit vielen Aktivitäten sorgen.

Zwar hat die kleine Altstadt im Laufe der Zeit viele ihrer kleinen Geschäfte verloren, doch wurden zahlreiche Häuser sorgfältig renoviert und das historische Zentrum wurde vom Bund in das «Inventar der schützenswerten Ortsbilder» aufgenommen. Am Fusse des Juras und auf einem Plateau über dem Genfersee gelegen, ist Cossonay mit seiner Umgebung auch ein verlockendes touristisches Ziel, vor allem, weil es mit Bahn, Bus und dem «Funiculaire» bequem erreichbar ist.